

Ausbildung als Soziokratie Experte/in für Schulung und Beratung Vereinbarung über Treffen, Kosten und Eintrittsbedingungen für 2016

Unsere Soziokratie ExpertInnen:

Florian Bauernfeind ist das dritte Gründungsmitglied im Soziokratie Zentrum Österreich, das die Zertifizierung zum Soziokratie Experten für Beratung und Schulung erreicht hat. Er folgt darin Barbara Strauch (zert. seit Nov. 2013) und Katti Lechthaler, die im April 2015 zertifiziert wurde, und ab Dez. 2015 ein Jahr Babypause macht. Aus Tradition nimmt immer jeweils das „jüngste“ zertifizierte Mitglied im SoZeÖ die Rolle des „Host“ für den AnwärterInnenkreis ein. Das Ziel dabei ist es, die zukünftige Experten-Rolle aus der Perspektive des Gastgebers noch einmal miterleben zu können und sich selbst dabei weiterzuentwickeln.

Die Soziokratie ExpertInnen mit längerer Erfahrung wechseln dann in die Expertenrolle. Barbara Strauch, die bereits seit 2013 zertifizierte Beratungsexpertin ist, reicht im Nov. 2016 zum ersten mal ihre Re-Zertifizierung ein, die alle 3 Jahre vom TSG-Certification-Service abgenommen wird. Sie folgt 2016 als CSE – Certified Sociocratic Expert, ihrem Soziokratie-Lehrer, Pieter van der Meché, in der ExpertInnen-Rolle für den AnwärterInnenkreis. Pieter van der Meché steht auf Anfrage als Coach für PeerGruppen zur Verfügung und leitet weiterhin Modul 3 und 5.

Neues Ausbildungsformat ab 2016 für Neu-EinsteigerInnen

Wir haben als Basis für das neue Ausbildungsformat eine Kreisstruktur gewählt. Das hat zum Ziel, dass alle AnwärterInnen während ihrer Ausbildung selbst erfahren können, Teil einer soziokratischen Organisation zu sein. Über eine doppelte Koppelung sind alle PeerGruppen im Allgemeinen Kreis miteinander, und mit dem nächst höheren Kreis verbunden und gestalten dadurch ihre eigene Ausbildung organisatorisch und inhaltlich mit. Sie lernen die Rollen im Kreis am eigenen Leib, planen ihren primären Prozess, messen in der Ausführung den Fortschritt in Richtung Ziel und vereinbaren die Aufgabenverteilung mit Offener Wahl im Konsent.

1) Eintrittsbedingungen

Absolvierung der Module 1, 2 und 3, Teilnahme an mind. 4 Lernkreistreffen für GesprächsleiterInnen. Zertifizierung als soziokratischeR GesprächsleiterIn bei TSG (Einreichung des Zertifizierungsberichtes wenn möglich bis 8. Juni 2016. Siehe Gesprächsleiter-Ausbildung.)

2) Das neue Ausbildungsformat beinhaltet:

8.-10. Juni 2016 Modul 4 „Effektiv die SKM schulen im Team“, 1. Teil – Einstieg für NeueinsteigerInnen!

26. Juni 2016, 1. Präsenztag aller AnwärtlerInnen am Ende der Globalen Soziokratie-Konferenz (23.-25. Juni 2016) in Wien

21.-23. Sep. 2016 Modul 4 „Effektiv die SKM schulen im Team“, 2. Teil, in Wien

16.-18. Nov. 2016 Modul 5 „Effektiv die SKM implementieren in einer Organisation“, 1. Teil in Wien

19. November 2016, 2. Präsenztag aller AnwärtlerInnen am Ende des Modul 5, 1. Teil (16.-18. Nov. 2016) in Wien

28. Januar 2017, 3. Präsenztag aller AnwärtlerInnen, ev. in Salzburg

22.-24. März 2017 Modul 5 „Effektiv die SKM implementieren in einer Organisation“, 2. Teil, ev. auch in Salzburg

25. März 2017, 4. Präsenztag aller AnwärtlerInnen, ev. in Salzburg

3) PeerGruppen zur kollegialen Unterstützung – mit ExpertInnen-Coaching:

Die AnwärtlerInnen formieren sich beim Einstieg in die Ausbildung als PeerGruppen mit je 4 Mitgliedern, die sich ca 6 – 11x pro Jahr virtuell und selbstorganisiert per Skype oder ZOOM treffen und über ihren Fortschritt austauschen. Jede PeerGruppe hat in einem Jahr Anspruch auf drei 2-stündige Coachings von einem unserer Soziokratie-Experten im Rahmen ihrer PeerGruppen-Treffen, und kann weitere 10 Coaching-Stunden pro Jahr, einzeln oder als Gruppe in Anspruch nehmen. Die PeerGruppen-Mitglieder unterstützen sich gegenseitig beim Finden und Umsetzen von Implementierungsprojekten und entwickeln ihre ExpertInnen-Kompetenz intervisitorisch mithilfe des „Erfolgsteam“-Formates.

4) Die Kreisstruktur der AnwarterInnen

Jede PeerGruppe ist mit Leitung und Delegierten vertreten im Allgemeinen Kreis der AnwarterInnen. Dieser trifft sich 4x pro Jahr für je 2 Std. um gemeinsam das Funktionieren der PeerGruppen zu messen und zu leiten, sowie die Inhalte der Präsenztage festzulegen. Der „Allgemeine Kreis“ der AnwarterInnen (AKA) wird geleitet vom AK-Ausbildung, und entsendet einE DelegierteR dorthin.

5) Übergangsregelung für AnwarterInnen aus 2015:

Die bereits festgelegten Telefonkonferenzen (Halbtage) bleiben wie terminisiert angeboten. Wir bitten alle „alten“ AnwarterInnen, sich für 5 der 7 Termine am Jahresbeginn verbindlich anzumelden (bitte skype-Name bei der Anmeldung eintragen!). So entstehen auch bei diesen Terminen Kleingruppen, die sich gemeinsam auf die Treffen vorbereiten können.

Telefonkonferenz-Termine für alle die nicht auf das neue Format umsteigen (Skype, mit 15 min Pause zur Halbzeit):

Fr, 22.1.2016, 14:00 – 18:00 mit Barbara Strauch als Expertin

Mo, 7.3.2016, 14:00 – 18:00 mit Pieter van der Meché und Barbara Strauch als Experten

Di, 26.4.2016, 14:00 – 18:00 mit Barbara Strauch als Expertin

Do, 2.6.2016 14:00 – 18:00 mit Pieter van der Meché und Barbara Strauch als Experten

Do, 29.9.2016 14:00 – 18:00 mit Barbara Strauch als Expertin

Di, 25.10.2016 14:00 – 18:00 mit Pieter van der Meché und Barbara Strauch als Experten

Do, 24.11.2016 14:00 – 18:00 mit Barbara Strauch als Expertin

27. Februar 2016 Präsenztag am Ende des Modul 5, 2. Teil , in Wien 9:00 eintreffen, 9:30 – 17:00h Kernzeit, plus 17:15-18:30h für alle die umsteigen. Für alle, die die Möglichkeit zum Umstieg auf das neue Format wahrnehmen, gilt: Eine Mischung der PeerGruppen aus „Alten“ und „NeueinsteigerInnen“ soll möglich sein, und: wir vereinbaren die Termine für die vier skype AKA-Treffen am 27.2. gemeinsam.

Wer nicht umsteigt hat weiterhin Anspruch auf 2 Präsenztage pro Jahr, die er/sie aus den im neuen Format angebotenen Terminen frei wählen kann, sowie auf die oben genannten Telefonkonferenzen.

Die Übergangsregelung gilt bis zu einem Jahr nach Eingang des Jahresbeitrages 2015.

6) Kosten:

Jahresbeitrag für die ExpertInnen-Ausbildung (alt und neu): € 1.590,- (beinhalten € 50,-

Mitgliedsbeitrag).

Die Kosten für die im Rahmen des Angebotes beanspruchten Coaching-Stunden sind im Jahresbeitrag enthalten.

Wir treffen mit allen AnwärterInnen am Beginn des Ausbildungs-Jahres diese schriftliche Vereinbarung über den im Jahresbeitrag enthaltenen Leistungsumfang und die Teilnahme an der Kreisstruktur. Die Rechnung wird beim Eintreffen der unterschriebenen Vereinbarung gestellt und ist bis 2 Wochen vor dem ersten Präsenztage, an dem die Person teilnimmt, einzuzahlen, Ratenzahlung nur nach Rücksprache.

Modul 4, 1. und 2. Teil, sowie Modul 5, 1. und 2. Teil, kosten je € 580,- für Privatpersonen; € 750,- für MitarbeiterInnen von Profit-Unternehmen. Bei Buchung von beiden Teilen Modul 4, bzw. beiden Teilen Modul 5 gesamt € 1.000,- bzw. € 1.300,- je Modul.

Je nachdem, wie lange einE AnwärterIn sich für die Ausbildung Zeit nimmt, entstehen Jahreskosten zwischen € 2.170,- und € 3.590,- (alles in einem Jahr!)

7) Stornobedingungen.

Es ist keine Retournierung des Jahresbeitrages während der Ausbildung möglich, da unsere Fixkosten in dem Moment entstehen, wenn wir mit genügend TN den Anwärterkreis starten. Im Krankheitsfall oder während Karenzierung können die versäumten Termine nach Absprache später nachgeholt werden.

Die Rechnungen für die Module werden nach Unterzeichnung der Vereinbarung gestellt. Bereits bezahlte, und wegen Krankheit nicht besuchte Seminare, können im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Ich werde meine Zertifizierung als SoziokratischeR GesprächsleiterIn bis zum einreichen, habe alle Punkte der Vereinbarung gelesen, und stimme zu.

.....
Name und Geburtsdatum des Anwärters / der Anwärterin in Blockschrift

Unterschrift und Datum:

.....

Bitte eingescannt senden an info@soziokratie.at